



Sachliche und zeitliche Gliederung

Anlage zum Berufsausbildungs- oder Umschulungsvertrag

Ausbildungsberuf:

Baugeräteführer/Baugeräteführerin

Name Auszubildende/-r:



Ausbildungsbetrieb: Unterschrift / Stempel

IHK: Stempel

Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und können den betrieblichen Abläufen angepasst werden.

Berufliche Grundbildung 1.-3. Ausbildungshalbjahr

Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln:	Position vermittelt
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	<input type="checkbox"/>
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	<input type="checkbox"/>
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<input type="checkbox"/>
- Umweltschutz und rationelle Energieverwendung	<input type="checkbox"/>
- Arbeitsplanung	<input type="checkbox"/>

Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Position vermittelt	
<p><u>Einrichten und sichern von Baustellen, Arbeits- und Schutzgerüsten</u></p> <p>Baustelle einschließlich Materiallager, Versorgungsanschlüsse, Unterkünfte und Reparaturwerkstatt einrichten Sicherung der Baustelle, insbesondere durch Absperrung, Beleuchtung, Beschilderung und Verkehrsführung, nach Vorschriften durchführen Arbeits- und Schutzgerüste auf- und abbauen sowie Arbeitssicherheit prüfen</p>	7 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Verarbeiten von Bau- und Bauhilfsstoffen</u></p> <p>Bau- und Bauhilfsstoffe nach Verwendungszweck und Arbeitsauftrag verarbeiten</p>	3 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Arbeiten in der Bautechnik</u></p> <p>Steinbauverfahren anwenden Schalungen und Traggerüste aufstellen, sichern und abbauen Stahlbetonteile herstellen Sicherungen, Abflurrinnen und Drainagen anlegen sowie Rohre verlegen und einbauen</p>	9 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Handhaben von Vermessungsgeräten</u></p> <p>Vermessungsgeräte, insbesondere Winkelprisma, Nivellierinstrument und Laser, handhaben Geraden ausfluchten, Längenmessungen ausführen sowie Höhen übertragen und einmessen Schnur- und Visiergerüste aufstellen sowie rechte Winkel anlegen und überprüfen</p>	5 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Be- und Verarbeiten von Metallen und Kunststoffen</u></p> <p>Metalle und Kunststoffe nach Eigenschaften unterscheiden und dem Verwendungszweck zuordnen Werkzeuge nach Werkstoff, Form und Oberflächengüte des Werkstückes auswählen Form- und Maßgenauigkeit von Werkstücken prüfen Werkstücke manuell bearbeiten Werkstücke maschinell bearbeiten</p> <p>Metalle, insbesondere durch Brennschneiden und Richten, thermisch behandeln Lösbare und nichtlösbare Verbindungen herstellen, insbesondere Metalle löten und schweißen</p>	<p>10 Wochen</p> <p>6 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Position vermittelt
<p><u>Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten</u></p> <p>Bauteile, Baugruppen und Systeme von Baugeräten unterscheiden, zuordnen und handhaben, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hydraulische und pneumatische Systeme - Maschinenelemente, insbesondere lösbare und nichtlösbare Verbindungselemente, Triebwerkselemente und Strömungselemente - Hauptbaugruppen, insbesondere unterschiedliche Fahrwerke von Baugeräten, Unter- und Oberwagen, Drehverbindungen und Drehdurchführungen sowie Tragkonstruktionen <p>Antriebsarten, insbesondere Elektromotoren und Verbrennungsmotoren Kraftübertragungselemente, insbesondere Kupplungen und Getriebe</p> <p>Elektrische Bauelemente im Niederspannungsbereich unterscheiden, auf ihre Funktion prüfen und handhaben, insbesondere Leitungssicherungen, Fehlerstrom-Schutzschalter und Notendhalteeinrichtungen</p> <p>Elektrotechnische Aggregate im Kleinspannungsbereich unterscheiden, auf ihre Funktion prüfen und handhaben, insbesondere Starterbatterien, Anlasser, Lichtmaschinen und Signalelemente</p>	<p>10 Wochen <input type="checkbox"/></p> <p>7 Wochen <input type="checkbox"/></p> <p>2 Wochen <input type="checkbox"/></p>
<p><u>Inbetriebnehmen, Führen und Außerbetriebnehmen von Baugeräten</u></p> <p>Baugeräte in Betrieb nehmen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfeld für Maschineneinsatz feststellen - Äußere Kontrolle des Gerätes, insbesondere unter Beachtung des Umweltschutzes, durchführen und Kontrollbucheinhaltungen berücksichtigen; - Sicherheitseinrichtungen nach Betriebsanleitung überprüfen <p>Baugeräte nach Betriebsanleitung unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften und des Umweltschutzes außer Betrieb nehmen</p>	<p>5 Wochen <input type="checkbox"/></p>

Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Position vermittelt	
<p><u>Warten von Baugeräten, Verwenden von Kraft- und Schmierstoffen sowie Hydraulikölen</u></p> <p>Motor-, Getriebe- und Hydrauliköle, Schmier-, Kühl und Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit sowie Batteriesäure nach Wartungsvorschrift und Wirtschaftlichkeit einsetzen, kontrollieren, nachfüllen und wechseln Filter, Abscheider und Siebe kontrollieren, reinigen und austauschen Betriebs- und Hilfsstoffe sowie ölhaltige Stoffe lagern und entsorgen</p> <p>Bauteile, Baugruppen und Bauelemente, insbesondere Sicherheitseinrichtungen, nach Wartungsvorschrift abschmieren, ölen, reinigen und konservieren sowie auf Dichtheit, Risse und Verschleiß prüfen Mechanische Verbindungen, insbesondere deren Sicherungselemente, kontrollieren Trag-, Anschlag- und Lastaufnahmemittel kontrollieren, reinigen und nach Wartungsvorschrift schmieren und ölen</p>	8 Wochen	<input type="checkbox"/>
	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Instandsetzen von Bauteilen und Baugruppen</u></p> <p>Werkzeuge und Montagehilfsmittel bei Montage und Demontage von Baugeräteteilen einsetzen</p>	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Ausbildungswochen 1.-3. Ausbildungsjahr	78 Wochen	
Zwischenprüfungsvorbereitung	<input type="checkbox"/>	

Berufliche Fachbildung 4.-6. Ausbildungshalbjahr

Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		Position vermittelt
<u>Verarbeiten von Bau- und Bauhilfsstoffen</u>		
Bodenarten und Bodenklassen unterscheiden und Einbaufähigkeit der Böden beurteilen	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Die vorstehenden Ausbildungsinhalte unter „Verarbeiten von Bau- und Bauhilfsstoffen“ (1. und 2. Ausbildungshalbjahr) sollen unter Berücksichtigung betriebsbedingter Schwerpunkte sowie des individuellen Lernfortschritts vertieft vermittelt werden	10 Wochen	<input type="checkbox"/>
<u>Arbeiten in der Bautechnik</u>		
Gräben und Gruben ausheben, verbauen und verfüllen Gründungen herstellen Verfahren zur Wasserhaltung anwenden Oberboden abtragen, lagern, pflegen und andecken Böden lösen, laden, fördern, einbauen und verdichten Böden mit Bindemitteln verbessern und verfertigen Fertigteile transportieren und einbauen	10 Wochen	<input type="checkbox"/>
Planum herstellen Profulgerechte Böschungen und Oberflächenentwässerungen herstellen Frostschutzschichten sowie gebundene und ungebundene Tragschichten herstellen	8 Wochen	<input type="checkbox"/>
<u>Handhaben von Vermessungsgeräten</u>		
Bauteile nach Richtung, Lage und Höhe einmessen Längs- und Querprofile abstecken	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
<u>Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten</u>		
Bremssysteme, insbesondere selbsttätige und nichtselbsttätige Bremsen	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
<u>Inbetriebnehmen, Führen und Außerbetriebnehmen von Baugeräten</u>		
Baugeräte umrüsten, insbesondere -Anbaugeräte und Zusatzausrüstungen aufgabengerecht auswählen und montieren; -Arbeitsausrüstungen, insbesondere Tragmittel, Anschlagmittel, Lastaufnahmemittel, Förder-, Verteiler-, Verdichtungs-, Glätt- und Grabeinrichtungen, auswählen und montieren Baugeräte im öffentlichen Straßenverkehr bis zu den Grenzen der Führerscheinklasse III unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrszulassungsordnung führen	6 Wochen	<input type="checkbox"/>
	2 Wochen	<input type="checkbox"/>

Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		Position vermittelt
<p><u>Inbetriebnehmen, Führen und Außerbetriebnehmen von Baugeräten</u></p> <p>Mindestens zwei Baugeräte, insbesondere Hydraulikbagger, Rad- und Kettenlader, Verdichtungsgeräte, Turmkräne und Spezialtiefbaugeräte, bedienen und führen Baugeräte verladen und umsetzen</p>	16 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Warten von Baugeräten, Verwenden von Kraft- und Schmierstoffen sowie von Hydraulikölen</u></p> <p>Einstellwerte, insbesondere Winkel, Spiel und Druck, nach Wartungsangaben kontrollieren, ein- und nachstellen</p>	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Feststellen von Störungen sowie Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung an Baugeräten</u></p> <p>Störungen und Fehler an Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten feststellen, eingrenzen und bewerten Funktionspläne, insbesondere hydraulische, pneumatische und elektrische Schaltpläne sowie Fehlersuchanleitungen, anwenden Prüf- und Messgeräte nach Betriebsvorschriften anwenden und Ergebnisse bewerten</p>	7 Wochen	<input type="checkbox"/>
<p><u>Instandsetzen von Bauteilen und Baugruppen</u></p> <p>Bauteile und Baugruppen sowie Baugeräte unter Beachtung von Betriebs- und Wartungsanleitungen sowie der Unfallverhütungsvorschriften instand setzen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauteile und Baugruppen unter Beachtung ihrer Gesamt- und Einzelfunktion ausbauen, auf Wiederverwendbarkeit prüfen, reinigen, kennzeichnen und lagern - Bauteile für den funktionsgerechten Einbau hinsichtlich Fügeflächen und Dichtigkeitsanforderungen prüfen - Bauelemente austauschen - Bauteile und Baugruppen funktionsgerecht ausrichten, abdichten und verbinden <p>Bauteile und Baugruppen sowie Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktion prüfen und Einstellungen vornehmen Montagehilfen herstellen und anwenden</p>	<p>4 Wochen</p> <p>3 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
Ausbildungswochen 4.-6. Ausbildungshalbjahr	78 Wochen	
Abschlussprüfungsvorbereitung		<input type="checkbox"/>

In dieser sachlichen und zeitlichen Gliederung sind die zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Ausbildungsrahmenplan der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Baugeräteführer/-in in der Fassung vom 12. Mai 1997 abgeleitet.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des Auszubildenden ist in dem angegebenen Ausbildungszeitraum enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des Auszubildenden bleiben vorenthalten.

Weicht aufgrund der vertraglichen Vereinbarung die Ausbildungszeit von der in der Ausbildungsordnung vorgegebenen Ausbildungsdauer ab, werden die in diesem Plan aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse in sinngemäßer Anwendung des zeitlichen Gliederungsplanes vermittelt.

Diese sachliche und zeitliche Gliederung ist Bestandteil des Ausbildungsnachweises und soll vom Auszubildenden und Ausbilder gemeinsam regelmäßig besprochen und die vermittelten Ausbildungsinhalte abgezeichnet werden.

Folgende Betriebsabteilungen sind für die Ausbildung vorgesehen:	Zuständige/r Ausbildungsbeauftragte/r